

# Inhalt

Vorwort der Herausgeber .....	9
<b>1 Selbstverständnis und professionsbezogene Verortung Klinischer Sozialarbeit .....</b>	<b>11</b>
1.1 Begriff und Selbstverständnis .....	11
1.2 Aufgabenstellung und fachliche Spezialisierung .....	13
1.3 Psychosoziale „Beschädigung“ und Demoralisierung ..	16
1.4 Soziale Medizin und Soziale Arbeit .....	18
1.4.1 Verlust der sozialen Dimension der Medizin .....	18
1.4.2 Verunsicherung in der Sozialen Arbeit .....	19
1.4.3 Selbst- und Fremdbild Sozialer Arbeit .....	20
1.5 Gesundheits- und Krankheitsverständnis .....	21
1.5.1 Gesundheit und Krankheit im bio-psycho-sozialen ... Modell	21
1.5.2 Salutogenese und Stärkenorientierung .....	25
<b>2 Strukturbezogene Merkmale klinischen Handelns ...</b>	<b>29</b>
2.1 Soziales Sicherungs- und Gesundheitssystem – der Rahmen .....	29
2.1.1 Sozial- und Gesundheitswesen .....	30
2.1.2 Sozialberufliche Dienstleistungen .....	33
2.2 Gesundheitsförderung – die Aufgabe .....	35
2.2.1 Gesundheitsverhalten und Gesundheitsverhältnisse ...	35
2.2.2 Von Gesundheitserziehung zu Gesundheitsförderung .	37
2.3 Binnendifferenzierung – die Herausforderung .....	39
2.3.1 In der Praxis: Generalisten versus Spezialisten .....	39
2.3.2 In der Ausbildung: Stufenabschlüsse und Schwerpunkte.	40

2.4	Klinische Fachlichkeit – eine Antwort .....	43
2.4.1	Fachsozialarbeit: Wissen, Können, Haltung .....	43
2.4.2	Qualifizierung und Qualitätssicherung .....	45
<b>3</b>	<b>Zielgruppen Klinischer Sozialarbeit .....</b>	<b>47</b>
3.1	Störungsverständnis und Kennzeichen .....	47
3.2	Ausgewählte Adressatengruppen .....	51
3.2.1	Schwer beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und Familien .....	51
3.2.2	Psychisch Kranke im Kontext der Psychiatrie .....	52
3.2.3	Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen .....	53
3.2.4	Schwerkranke und chronisch Kranke .....	56
3.3	Der „klinische Blick“ am Beispiel Traumatisierung ....	60
3.3.1	Traumatisierte Menschen .....	60
3.3.2	Besonderheiten des Erlebens traumatisierter Menschen .....	61
3.3.3	Menschen in Krisen und klinisch-soziales Handeln ....	62
3.4	Angehörigenarbeit .....	64
<b>4</b>	<b>Rechtliche und politische Aspekte .....</b>	<b>67</b>
4.1	Sozial- und Gesundheitspolitik .....	67
4.2	Institutionen und Rechtsgrundlagen .....	70
4.2.1	Gesundheitspflege und soziale Sicherung .....	70
4.2.2	Anspruchsgrundlagen Klinischer Sozialarbeit .....	72
4.3	Klinisches Handeln im sozialrechtlichen Kontext .....	74
4.3.1	Beispiel Jugendhilfe .....	75
4.3.2	Beispiel Soziotherapie .....	76
4.4	Professionspolitik und Binnendifferenzierung .....	79
<b>5</b>	<b>Einrichtungen und Konzepte .....</b>	<b>83</b>
5.1	Klinische Aufgaben und Arbeitsfelder .....	83
5.2	Psychiatrisches Versorgungssystem .....	85
5.3	Krankenhaus und integrierte Versorgung .....	89
5.3.1	Soziale Arbeit im Akutkrankenhaus .....	89

5.3.2	Integrierte Versorgung .....	91
5.4	Rehabilitation und Geriatrie .....	92
5.5	Öffentlicher Gesundheitsdienst und Jugendhilfe .....	93
5.5.1	Öffentlicher Gesundheitsdienst .....	94
5.5.2	Klinische Aspekte der Kinder- und Jugendhilfe .....	95
<b>6</b>	<b>Strategien und Handlungskompetenzen .....</b>	<b>98</b>
6.1	Klinische Handlungskompetenzen .....	98
6.2	Klinisch-soziale Fallarbeit .....	100
6.2.1	Bio-psycho-soziale Grundorientierung .....	100
6.2.2	<i>Assessment</i> – Diagnose – Therapie .....	101
6.3	Handlungsansatz und methodische Grundformen .....	104
6.3.1	Integrierter Handlungsansatz .....	104
6.3.2	Wirkfaktoren methodischen Handelns .....	105
6.4	Ausgewählte Strategien und Verfahren .....	107
6.4.1	Psychosoziale Beratung .....	107
6.4.2	Sozialtherapie und psychotherapeutische Hilfen .....	108
6.4.3	Soziale Unterstützung und <i>Case Management</i> .....	109
6.4.4	Krisenintervention .....	110
6.4.5	Soziale Prävention und Rehabilitation .....	112
6.4.6	Psychoedukation .....	114
<b>7</b>	<b>Ethische Aspekte klinischen Handelns .....</b>	<b>116</b>
7.1	Ethikdiskurs in der pluralistischen Gesellschaft .....	116
7.2	Handlungsprinzipien der Gesundheitsförderung .....	118
7.3	Berufsethik – Selbstverpflichtung der Professionellen .	121
7.4	Ethik der Klinischen Sozialarbeit .....	123
7.4.1	Ethik im therapeutischen <i>Setting</i> .....	124
7.4.2	Klinisch-ethische Fallbesprechung .....	127
7.5	Ethik-Code – Anleihen bei der <i>Clinical Social Work</i> ...	129

<b>8</b>	<b>Geschichte: <i>Clinical Social Work</i> und Klinische Sozialarbeit</b> . . . . .	131
8.1	Methodische Einzelfallhilfe und soziale Diagnose . . . . .	131
8.1.1	Mary Richmond und das Konzept <i>Person-in-Environment</i> . . . . .	131
8.1.2	Alice Salomon und „die Kunst, zu helfen“ . . . . .	133
8.2	Methodenentwicklung bis zum Zweiten Weltkrieg . . . . .	135
8.2.1	Psychoanalyse und Sozialarbeit . . . . .	136
8.2.2	Schulen der Einzelfallhilfe . . . . .	136
8.3	Methodenentwicklung nach 1945 . . . . .	139
8.3.1	<i>Clinical Social Work</i> als <i>Therapy plus</i> . . . . .	139
8.3.2	Sozialarbeit im Gesundheitswesen . . . . .	140
8.3.3	Methodenrezeption: Innovation versus Vereinnahmung . . . . .	141
8.3.4	Methodenkritik aus Sicht der Sozialwissenschaften . . . . .	143
8.3.5	„Therapeutisierung“ in den 70er und 80er Jahren . . . . .	144
8.4	Zum Verhältnis von Medizin und Sozialer Arbeit . . . . .	145
8.5	Plädoyer für Klinische Sozialarbeit . . . . .	146
<b>9</b>	<b>Klinische Sozialarbeit – Anspruch und Wirklichkeit</b> . . . . .	149
9.1	Anspruch und Leitidee . . . . .	149
9.2	Widerstände und Widrigkeiten . . . . .	151
9.3	Chancen und Perspektiven . . . . .	153
	Literatur . . . . .	157
	Sachregister . . . . .	169